

Stellenausschreibung

innerhalb der öffentlich-rechtlichen Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt ist zum nächstmöglichen Termin

**die Stelle
einer Gedenkstättenpädagogin bzw. eines Gedenkstättenpädagogen (w /m/d) (75%)
in der Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn
– Entgeltgruppe 10 TV-L –**

In Teilzeit (30 Wochenstunden) zu besetzen. Die Stelle ist unbefristet.

Die Stiftung hat ihren Sitz in Magdeburg. Ihr Zweck ist es, „durch ihre Arbeit dazu beizutragen, dass das Wissen um die einzigartigen Verbrechen während der nationalsozialistischen Diktatur im Bewusstsein der Menschen bewahrt und weitergetragen wird. Es ist ebenfalls Aufgabe der Stiftung, die schweren Menschenrechtsverletzungen während der Zeiten der sowjetischen Besatzung und der SED-Diktatur darzustellen und hierüber Kenntnisse zu verbreiten.“

Die Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn besteht am historischen Ort der größten DDR-Grenzübergangsstelle an der innerdeutschen Grenze. Seit ihrer Eröffnung 1996 hat sie sich zu einem Ort des Gedenkens und Erinnerns von nationaler und internationaler Bedeutung sowie zu einer überregional ausstrahlenden Einrichtung der historisch-politischen Bildung entwickelt.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n Mitarbeiter/in für die Aufgaben im Bereich der Gedenkstättenpädagogik:

- Entwicklung und Durchführung von Angeboten der historisch-politischen Bildung für verschiedene Zielgruppen;
- Entwicklung, Begleitung und Koordinierung von Ausstellungsvorhaben;
- Recherche und Begleitung von Forschungen zur Geschichte des historischen Ortes und deren pädagogische Aufbereitung;
- Mitwirkung an Aufgaben der Öffentlichkeits- und Social-Media-Arbeit sowie an Publikationen;
- Zusammenarbeit mit Opferverbänden sowie Betreuung von ehemaligen politisch Verfolgten und deren Angehörigen;
- Planung und fachliche Begleitung von Veranstaltungen und Projekten sowie Konzeption und Beantragung von Drittmittelprojekten;
- Konzipierung und fachliche Begleitung des Zeitzeugenarchivs der Gedenkstätte, Durchführung und Analyse von Zeitzeugeninterviews.

Wir bieten Ihnen:

- tarifgerechte Bezahlung
- betriebliche Altersvorsorge
- flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit, im mobilen Arbeiten tätig zu sein
- Fortbildungsmöglichkeiten
- Gestaltungsraum in einem kleinen engagierten Team
- kollegialer Austausch innerhalb der Stiftung.

Dafür erwarten wir von Ihnen:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Geschichts-, Politik- oder Kulturwissenschaften oder einer artverwandten Studienrichtung;
- nachgewiesene Erfahrungen in der historisch-politischen Bildungsarbeit bzw. in der Gedenkstättenpädagogik
- Kenntnisse der deutschen Zeitgeschichte, insbesondere über die Zeit von 1945 bis 1989; oder nachgewiesene Erfahrung im Bereich der Museums- oder Kulturpädagogik
- ausgeprägte Kommunikations- und Organisationskompetenzen sowie eine hohe Belastbarkeit;
- Führerschein Klasse B, Bereitschaft zu Dienstreisen und zur Teilnahme an Fachtagungen

Ferner sind erwünscht:

- eine pädagogische Qualifikation
- Kontakte und Erfahrungen bei der Zusammenarbeit mit gleichgearteten Einrichtungen;
- Erfahrung in der Öffentlichkeits- und Social-Media-Arbeit
- Erfahrung im Umgang mit Bildbearbeitungsprogrammen und CMS-Systemen
- Erfahrungen im Bereich der Inklusion und Teilhabe

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Auskünfte zur Stellenausschreibung sind bei der Leiterin der Gedenkstätte, Dr. Susan Frisch, unter der Rufnummer 039406 920 910 erhältlich. Ihre Bewerbung per Post oder per E-Mail richten Sie bitte **bis zum 29.09.2025** an die

Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt
Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn
An der Bundesautobahn 2
39365 Marienborn

oder per E-Mail an: personalstelle@erinnern.org.

Bewerbungsunterlagen werden nur unter Beifügung eines frankierten Rückumschlages zurückgesandt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten können nicht erstattet werden.